

Datum: 27.06.23
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-II-L/JP

Telefon: 233-49679

**Aus Stadtjugendamt wird Kinder- und Jugendreferat
Antrag Nr. 20-26 / A 03805 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gaßmann
vom 20.04.2023**

An D-I-ZV

Sehr geehrter Herr

auf Ihre Anfrage hinsichtlich des Antrages zur Ausgründung eines Kinder- und Jugendreferats darf ich Ihnen mitteilen, dass das Sozialreferat diesen Gedanken nicht für sinnvoll hält. Ein wesentliches Merkmal der Ganzheitlichkeit der Arbeit des Sozialreferats, aber vor allem der Sozialbürgerhäuser beinhaltet die Komponente des Kinderschutzes und weitere Aufgabenbereiche des Stadtjugendamts. Hier arbeiten die Kolleg*innen Hand in Hand zu verschiedenen Fragestellungen was Kinder, Jugend und Familie angeht (Bezirkssozialarbeit 0-59, Vermittlungsstelle, Unterstützungsdienst, Frühe Hilfen, Teile des psychologischen Fachdienstes, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Teile der Leitungen). Dieses System hat sich bewährt und ist ein wesentliches Merkmal der operativen Arbeit des Sozialreferates. Auch das Zusammenspiel mit der Trägerlandschaft in den verschiedenen Bereichen zu sozialen Fragen bei Kindern, Jugendlichen, Familien, aber auch älteren Menschen und anderen Zielgruppen ist altersübergreifend und hat mit Blick auf den Sozialraum viele Schnittmengen. Auch hier sollten die altbewährten Strukturen nicht auseinander gelöst werden. Daneben spielen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung Kinder- und Jugendschutz eine große Rolle, genauso wie die Beratung von Familien. Hier würden sich mit einem neu gegründeten Referat erhebliche Schnittstellen ergeben, die das Verwaltungshandeln – gerade in diesen krisenhaften Zeiten – noch zusätzlich erschweren würden.

Das Sozialreferat sieht vor diesem Hintergrund keine Möglichkeit und keinen Anlass, dem Antrag der CSU-Stadtratsfraktion zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen



Berufsmäßige Stadträtin